

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-000191/2025
an die Kommission**

Artikel 144 der Geschäftsordnung

Krzysztof Śmiszek (S&D), Reinier Van Lanschot (Verts/ALE), Thomas Waitz (Verts/ALE), Robert Biedroń (S&D), Sandro Ruotolo (S&D), Marina Kaljurand (S&D), Villy Søvndal (Verts/ALE), Joanna Scheuring-Wielgus (S&D), Matjaž Nemeč (S&D), Maria Walsh (PPE), Kim Van Sparrentak (Verts/ALE), Elio Di Rupo (S&D), Aodhán Ó Ríordáin (S&D), Leila Chaïbi (The Left), Birgit Sippel (S&D), Heléne Fritzon (S&D), Johan Danielsson (S&D), Evin Incir (S&D), Adnan Dibrani (S&D), Sofie Eriksson (S&D), Klára Dobrev (S&D), Lena Schilling (Verts/ALE), Raphaël Glucksmann (S&D), Maria Grapini (S&D), Sebastian Everding (The Left), Rima Hassan (The Left), Alex Agius Saliba (S&D), Wouter Beke (PPE), Csaba Molnár (S&D), Kamila Gasiuk-Pihowicz (PPE), Pierre Jouvét (S&D), Alessandro Zan (S&D), Thomas Pellerin-Carlin (S&D), Magdalena Adamowicz (PPE), Per Clausen (The Left), Elżbieta Katarzyna Łukacijewska (PPE), Murielle Laurent (S&D), Bruno Gonçalves (S&D), Hanna Gedin (The Left), Aurore Lalucq (S&D), André Rodrigues (S&D), Elisabeth Grossmann (S&D), Marc Angel (S&D), Łukasz Kohut (PPE), René Repasi (S&D), Marta Temido (S&D), Katarina Barley (S&D), Tilly Metz (Verts/ALE)

Betrifft: Tatsächliche oder vorhersehbare negative Auswirkungen der Aussagen von Elon Musk auf die gesellschaftliche Debatte, auf Wahlprozesse sowie die Freiheit und Pluralität der Medien im Rahmen des Gesetzes über digitale Dienste

In den vergangenen Wochen gab Elon Musk Bemerkungen ab, die sich negativ auf die europäischen Demokratien auswirken könnten. Unter Verwendung von X, einer „sehr großen Online-Plattform“ im Sinne des Gesetzes über digitale Dienste, hat er offen eine rechtsextremistische Partei, die Alternative für Deutschland (AfD), unterstützt, indem er kontroverse Aussagen tätigte und die Parteiführung zu einem Live-Interview einlud. Elon Musk schlug ferner vor, Richter, die vor italienischen Gerichten Entscheidungen über bestimmte Migrationsfälle treffen, ihres Amtes zu entheben.

In Anbetracht dessen, dass Elon Musk der Eigentümer von X ist und künftig Berater des gewählten Präsidenten Donald Trump sein wird:

1. Ist die Kommission der Auffassung, dass diese Aussagen ein „systemisches Risiko“ darstellen, das tatsächliche oder vorhersehbare negative Auswirkungen auf die Freiheit und Pluralität der Medien sowie auf die gesellschaftliche Debatte und auf Wahlprozesse gemäß Artikel 34 Absatz 1 Buchstaben b und c des Gesetzes über digitale Dienste haben könnte?
2. Welche Schritte beabsichtigt die Kommission, in Bezug auf die von der sehr großen Online-Plattform versäumte „Risikominderung“ im Sinne von Artikel 35 des Gesetzes über digitale Dienste zu unternehmen? Werden diese Schritte im vorliegenden Fall unternommen?
3. Welche Instrumente verwendet die Kommission, um den Algorithmus von X für das Empfehlungssystem zu bewerten, und welche Ergebnisse haben diese Bewertungen?

Eingang: 17.1.2025